

Gemeinsam das „Morgen“ planen und gestalten

*Wie können Hochschule und Region gemeinsam
gesellschaftliche Herausforderungen wissensbasiert bewältigen?*

Abschlussveranstaltung SNIC vor Ort

Das Zukunftszentrum Holzminden-Höxter lädt zur Abschlussveranstaltung „SNIC vor Ort“ ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 2.10.2024** an der HAWK-Fakultät Ressourcenmanagement (Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen, Räume E04/05) statt.

Im Projekt „SNIC vor Ort“ wurde in mehreren Themenrunden ein Dialog mit Akteurinnen und Akteuren, die sich in südniedersächsischen Dörfern in unterschiedlichen Bereichen engagieren, organisiert. Ziel war es, den Wissensaustausch zwischen Hochschule, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern zu beleben und gemeinsam darüber nachzudenken, was es braucht, damit ein gutes Leben in ländlichen Räumen auch morgen möglich ist.

Jeder der sich engagiert – egal ob zivilgesellschaftlich, in beruflichen oder Verwaltungskontexten – muss zurzeit eine hohe Toleranz für Unsicherheit und Vieldeutigkeit aufbringen. Ungewissheiten prägen den Alltag, der gleichzeitig enorme Kompetenzen von uns allen verlangt, uns an eine sich ständig verändernde Welt anzupassen.

Wenn wir unter diesen Voraussetzungen erfolgreich sein und ein gutes Leben für alle sichern wollen, müssen wir kooperieren. Dazu brauchen wir Orte und Räume, (neue) methodengeleitete gemeinsame Prozesse, geteilte Ziele, Vertrauen in Gemeinsames, gute Ideen und eine Vision sozialer Kohäsion. Wissen ist ein Teil der Lösung in diesen auch emotionalen Prozessen: Wissen stützt in schwierigen Situationen und ist eine gute und unverzichtbare Grundlage dafür, Neues zu gestalten.

In diesem Sinne laden wir alle engagierten Menschen aus Zivilgesellschaft, Verwaltungen, Wirtschaftsförderungen, Sozialer Arbeit, Kulturarbeit und Wissenschaft ein, zum Austausch über Prozesse und unterstützende Formate – vor allem vor dem Hintergrund der Bedeutung von unterschiedlichen Wissensformen in diesen Kooperationen.

Anmeldung ab sofort unter ruth.emanuel@hawk.de.

Programm

10:00 Uhr

Ankommen, Kaffee

10:15 Uhr

Begrüßung und kurze inhaltliche Einführung

Prof. Dr. Alexandra Engel und Prof. Dr. Ulrich Harteisen für das Direktorium des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter an der HAWK

10:30 – 12:00 Uhr

**Keynotes zur Frage: Herausforderungen sehen wir jeden Tag:
Wie können wir wissenschaftsbasiert soziale Kohäsion stärken?**

Soziale Orte - ein Konzept zur Stärkung des lokalen Zusammenhalts und ein Impuls für gleichwertige Lebensverhältnisse

Prof. Dr. Berthold Vogel, Geschäftsführender Direktor des Soziologischen Forschungsinstituts an der Universität Göttingen und Sprecher des Standorts Göttingen im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

Gemeinsam Prozesse gestalten /Neue Wege und Qualitäten der Partizipation: co-kreative Visionsentwicklung als methodischer Ansatz in der Regionalentwicklung

Dr. Agnes Kriszan, Verw. Prof. Referentin für Forschung und Transfer am Zukunftszentrum Holzminden-Höxter

Diskussion unter Moderation von Prof. Dr. Alexandra Engel

12:00 – 12:45

Mittagsimbiss

12:45- 14:45 Uhr

Von SNIC vor Ort in die Zukunft – Warum und wie machen wir was für wen vor Ort? Und welche Prozesse und Projekte brauchen wir für das „Morgen“?

Parallele Workshops (Co Create Prozess)

1. Engagement-Kulturen vor Ort und deren nachhaltige Förderung im Lokalen
Diskussionsinputs:

- Erfolgsfaktoren sozialer Dorfentwicklung. Dr. Swantje Eigner Thiel
- Was treibt Menschen an, sich zu engagieren? Malina Küster
- Welche Förderfaktoren stärken Menschen, kohäsive Netze in der kulturellen Bildung und Kulturarbeit auszugestalten? Dr. Katja Drews

Moderation: Dr. Agnes Kriszan

2. Wissen über „Jugenden“ statt tradiertem Klagen über Jugendliche:
Worin genau liegen die Ressourcen Jugendlicher und steht es uns zu, an den
„Pflänzchen“ zu ziehen?

Diskussionsinputs:

- Plädoyer für eine zielgruppengerechtere Unterstützung Jugendlicher. Gut für die Jugendlichen, gut für die Region. Jan Schametat
- Zielorientierte Partizipation konkret: Eine kritische Reflexion der Umsetzungsperspektiven am Beispiel der Dorfentwicklung. Anika Schröder, mensch und region
- Zielorientierungen und (Wissens-)repräsentanzen in Netzwerken der Berufsorientierung. Heike Gumz

Moderation: N.N.

3. Teilhabe durch Zugang zu Wissen und Zusammenarbeit sichern: digitale Plattformen in Kombination mit persönlichem Kontakt als Instrumente des Empowerments. Diskussionsinputs:

- Hybride Plattformen als Interaktionsräume am Beispiel von Hands on. Prof. Stefan Wölwer, Kikko Neubert, Jonas Trippler
- Information und Empowerment: Die Info-Plattform zur Engagementförderung des Landkreises Göttingen; Projekt „Gut informiert, vernetzt engagiert“ (GIVE). Regina Meyer, Beate Böker
- Digitale Tools der theorie- und methodengeleiteten Berufsorientierung am Beispiel von JOLanDA. Prof. Dr. Alexandra Engel

Moderation: Prof. Dr. Alexandra Engel

14:45-15:00 Kaffeepause

15:00 – 16:00 Uhr **Abschlussplenum: Wie stelle ich/wie stellen wir lokale visionäre Prozesse demokratie- und wissenschaftsstärkend her?**

Kurze Inputs aus der Tagungsbeobachtung, eigenem Wissensfundus und Erfahrungen von SNIC vor Ort

- Prof. Dr. Ulrich Harteisen: Bedeutung von Wissen für eine zukunftsorientierte Heimatpflege. Kommentierung durch Marlies Linnemann, Präsidentin Niedersächsischer Heimatbund (NHB)
- Prof. Dr. Alexandra Engel: Wissen, Rolle und Werte: Zukunftsgestaltung im Zusammenspiel von Staat, Markt und Bürger*innen mit dem Ziel der Sicherung sozialer Kohäsion.

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Diskussion in der Fishbowl. Moderation: Jan Schametat

15:55 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss**

Übergabe der Workshop-Ergebnisse durch Prof. Dr. Alexandra Engel / Prof. Dr. Ulrich Harteisen an Prof. Dr. Kilian Bizer für SNIC / Süd-niedersachsenstiftung – Kommentierung und Abschlussworte aus dem SNIC